

jemals wieder glauben Beschwerde gegen mich führen zu müssen, führen Sie diese nicht gegen fremde, mir gleichgültige Personen. Führen Sie sie gegen Ihren Bruder, der nicht weiß wem von uns beiden er in seinem Herzen den Vorzug einräumen soll. Führen Sie sie gegen Charlotte
 5 die Sie mit wahrer Zärtlichkeit liebt, und deren Ausspruch mir bei jeder Gelegenheit eine Richtschnur meiner Handlungen seyn wird; führen Sie sie endlich gegen mich selbst, die ich meinen höchsten Ehrgeitz darin setze Ihre Zufriedenheit zu verdienen. Und nicht sowohl um meintwillen bitte ich Sie um Schonung (hat meine Verbindung mit Ihren
 10 Bruder Ihre Misbilligung, so darf ich mich Ihrem Unmuth nicht entziehen wollen). Aber bedenken Sie wie sehr die Ehre Ihres Bruders unter dieser nicht verhehlten Misbilligung leidet! — Ich füge nichts weiter hinzu — Sie sind Friedrichs Bruder, der großmüthigste Mann, Sie werden es fühlen was mich schmerzt. — Ich darf Sie gewiß nicht erst erinnern in
 15 München von Allem dem nichts zu erwähnen? denn ich habe an Best mein Wort geben müssen ihn nicht zu compromittiren. Es ist ja auch unnöthig; ich habe mit jenen Leuten nichts auszumachen, und sie können mir auch gar nichts mehr thun. Ihnen wollte ich es klagen, um gar nichts gegen Sie auf dem Herzen zu behalten, besonders da Sie uns
 20 auf so lange Zeit verlassen; ich bin schwach, und wer weis ob Sie mich wieder finden? Wenn Sie davon nach München schreiben so wird eine ganz unnöthige fatale Klatscherei daraus. —

Die Feinde sind fort, und Friedrich wird hoffentlich in kurzer Zeit hier eintreffen. Ob er Ihnen vorher noch aus Ungarn, oder von hier aus
 25 schreiben wird, weiß ich nicht. Ihren Brief an Madame Bert[heau] habe ich nach Hamburg zu besorgen gegeben. Dort ist sie jetzt. Hier hat Monsieur Denon ihr die Cour gemacht. Er hat wohl ihren Werth erkannt als eine schöne, vortreflich erhaltene Antique.

Seyn [Sie] mir über nichts böse mein guter freundlicher Wilhelm!
 30 Lassen Sie von Ihrer Liebe zu Ihrem Bruder auch etwas auf mich übergehen.

Ihre

Dorothea S.[chlegel]

36 5. Minna (van Nuys-) Bertheau an August Wilhelm Schlegel

35

Hamburg Nov 28 — [180]9

Ohne daß es mir möglich geworden wäre den liebsten meiner Wünsche zu erfüllen in die Gegend zu kommen wo der Edelste meiner Freunde lebt — bin ich endlich eingetroffen in dem Ort meiner Bestimmung. Des Freundes Theilnahme muß ich zuvörderst sagen daß der Empfang